

Inhalt

Deutsches Ärzteblatt Nr. 3/2018

SEITE EINS

- 51 **Sondierung:** Respekt? Ja, bitte!
Michael Schmedt

POLITIK

- 57 **Sondierungsergebnisse:** Nach einem Verhandlungsmarathon haben sich Unionsparteien und die SPD auf Ziele für einen Koalitionsvertrag geeinigt. Die Bürgerversicherung ist wohl vom Tisch
Rebecca Beerheide
- 59 **Krankenkassen:** Die Finanzlage ist bei einigen Kassen sehr schwierig. Sie konnten sogar die gesetzliche Mindestrücklage nicht erreichen
Thorsten Maybaum
- 62 **Titel Apps und Mobile Health:** Der gezielte Einsatz von Gesundheits-Apps ist heute schon sinnvoll. Gleichzeitig gibt es noch Beschränkungen
Ulrich Bork, Jürgen Weitz, Volker Pentler

- 67 **Titel Gesundheits-Apps:** Qualitätssiegel sind unbedingt notwendig, deren Prüf- und Vergabeprozess ist aber nicht einfach umzusetzen
Urs Vito-Albrecht

THEMEN DER ZEIT

- 70 **Thema Klinische Studien:** Das Prinzip der Randomisierung in vergleichenden Studien ist in der klinischen Forschung nach wie vor schwer zu etablieren. Zur Klärung offener Fragen ist sie aber weiterhin das richtige Instrument
Stefan Lange, Stefan Sauerland, Jörg Lautermberg, Jürgen Windeler
- 74 **Afghanistan:** Bei einem Anschlag auf ein Militärhospital tragen die Täter Ärztkittel. Die Angst vor dem Terror sitzt auch im nahe gelegenen Kinderkrankenhaus tief. Doch man hält den Betrieb aufrecht, auch mithilfe von Ärzten aus Deutschland.
Stephan Seeliger

MEDIZINREPORT

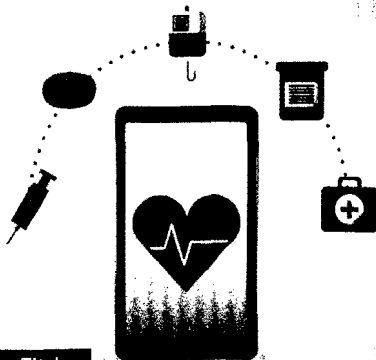
- 76 **Morbus Sudeck:** Die Therapie des Morbus Sudeck hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Für eine gute Prognose ist die rasche Diagnose und Überweisung an einen Schmerztherapeuten essenziell
Andreas Böger

PERSONALIEN

- 89 **Manfred Cierpka:** Abschied von einem großen Verbinder

MANAGEMENT

- 90 **Kommunikation:** Die professionelle Gesprächsführung im medizinischen Umfeld muss hohen Ansprüchen genügen
Markus Hotel
- 92 **Ratgeber:** Befristete Beschäftigung muss der Weiterbildung dienen – Qualitätssicherung für das Notfallmanagement

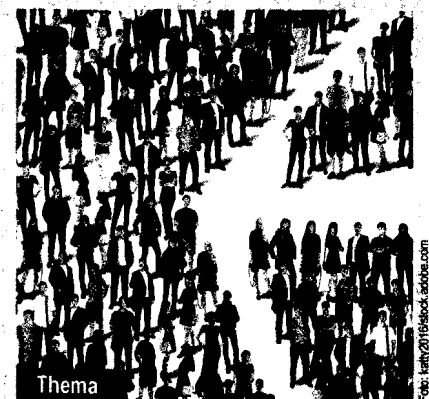


Titel

62 Der Markt an Gesundheits-Apps ist kaum zu überblicken. Dennoch ist ihr Einsatz oft sinnvoll. Es bedarf aber Qualitätskriterien, deren Prüf- und Vergabeverfahren sinnvoll erarbeitet werden müssen.

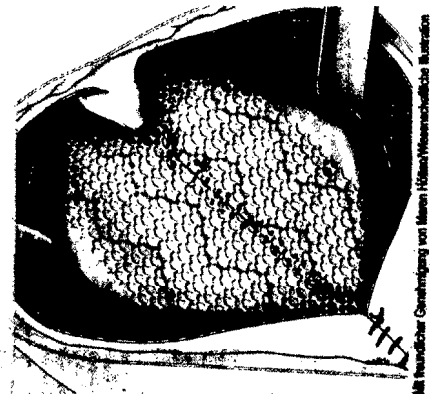
Foto: yagranos/123RF; Titelseite: Eberhard Helme

57 Nach einem letzten Verhandlungsmarathon haben sich Union und SPD auf die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen geeinigt. Die Bürgerversicherung ist wohl vom Tisch.



Thema

70 Das Prinzip der Randomisierung in vergleichenden Studien ist in der klinischen Forschung schwer zu etablieren. Sie ist aber zur Klärung offener Fragen das richtige Instrument.



BEKANNTGABEN

Kassenärztliche Bundesvereinigung

- 95 Vereinbarung zur Finanzierung und Erstattung der bei den Vertragsärzten entstehenden Kosten im Rahmen der Einführung und des Betriebes der Telematikinfrastruktur gemäß § 291 a Abs. 7 Satz 5 SGB V sowie zur Abbildung nutzungsbezogener Zuschläge gemäß § 291 a Abs. 7b Satz 3 SGB V
- 103 Änderungen in der Qualitätssicherungsvereinbarung PET, PET/CT
- 105 Vereinbarung zur Förderung der Weiterbildung gemäß § 75 a SGB V zwischen Kassenärztlicher Bundesvereinigung, GKV-Spitzenverband und Deutscher Krankenhausgesellschaft – Zusatzvereinbarung zur Anlage IV der Vereinbarung
- 108 Bedarfsplanung: G-BA beschließt Reform für das Ruhrgebiet
- 109 Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses über Änderungen der Arzneimittel-Richtlinie
- 110 Beschluss des Erweiterten Bewertungsausschusses nach § 87 Abs. 4 SGB V in seiner 53. Sitzung am 19. Dezember 2017 zur Änderung des Einheitlichen Bewertungsmaßstabes

RUBRIKEN

- 54 Aktuell
- 81 Studien im Fokus
- 83 Pharma
- 84 Briefe
- 86 Medien
- 94 Impressum

23 Bis zu einem Drittel aller Jugendlichen in Deutschland haben sich zumindestens schon einmal selbst verletzt. Paul L. Plener und Co-Autoren erläutern, wie die Abklärung und Therapie des nichtsuizidalen selbstverletzenden Verhaltens im Jugendalter erfolgen sollte.

23 **Übersichtsarbeit**
Nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten im Jugendalter
 Non-Suicidal Self-Injury in Adolescents
Paul L. Plener, Michael Kaess, Christian Schmahl, Stefan Pollak, Jörg M. Fegert, Rebecca C. Brown

31 **Übersichtsarbeit**
Behandlung von Narbenhernien
 The Treatment of Incisional Hernia
Ulrich A. Dietz, Simone Menzel, Johan Lock, Armin Wiegering

30 **Klinischer Schnappschuss**
Multiple chronische Gichttophi
 Multiple Chronic Gouty Tophi
Philipp Jud, Nicolas Verheyen, Friedrich Fruhwald

40 **Klinischer Schnappschuss**
Lues, Stadium II, ohne anamnestsch fassbaren Primäraffekt
 Secondary Syphilis Without Any History of Primary Infection
Matthias Grade, Jan Bronnert

38 **Diskussion**
Lagerungsbedingte Schädeldeformitäten
 Entstehung, Prophylaxe, Diagnostik und Therapie
 Positional Skull Deformities—Etiology, Prevention, Diagnosis, and Treatment

31 Die Versorgung von Narbenhernien verbessert die Lebensqualität der betroffenen Patienten. Ulrich A. Dietz und Co-Autoren stellen die Reoperations-, Komplikations- und Rezidivraten der unterschiedlichen Operationstechniken vor.